

Beschluss

Wahl

Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 71/007/2022

öffentlich

Fachbereich: Stabsstelle Klimaschutz	Datum: 10.08.2022
Bearbeiter/in: Dr. Hermann-Josef Waldapfel, Dr. Sebastian Kock	Az.: 71-Ko

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Klima-, Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz	01.09.2022	Vorberatung
Kreisausschuss	19.09.2022	Vorberatung
Kreistag	29.09.2022	Beschluss

Projektpartnerschaft des Kreises Mettmann an der Kompetenzregion Wasserstoff Düssel.Rhein.Wupper

Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Auswirkung auf Kennzahlen ja nein noch nicht zu übersehen
 Klimarelevanz ja nein noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

Der Kreis Mettmann beteiligt sich als offizieller Projektpartner an der „Kompetenzregion Wasserstoff Düssel.Rhein.Wupper“

Fachbereich: Stabsstelle Klimaschutz	Datum: 10.08.2022
Bearbeiter/in: Dr. Hermann-Josef Waldapfel, Dr. Sebastian Kock	Az.: 71-Ko

Projektpartnerschaft des Kreises Mettmann an der Kompetenzregion Wasserstoff Düssel.Rhein.Wupper

Anlass der Vorlage:

Beteiligung des Kreises Mettmann als offizieller Projektpartner an dem Netzwerk „Kompetenzregion Wasserstoff Düssel.Rhein.Wupper“.

Sachverhaltsdarstellung:

Die Kompetenzregion Wasserstoff Düssel.Rhein.Wupper (H2KR) bildet die erfolgreiche Zusammenarbeit der Landeshauptstadt Düsseldorf, der Städte Duisburg, Wuppertal und des Rhein-Kreises Neuss mit den Stadtwerken Düsseldorf, den Wuppertaler Stadtwerken und dem Unternehmen Air Liquide im Wettbewerb des Landes Nordrhein-Westfalen zur Wasserstoff-Mobilität. Seit dem Gewinn des Landeswettbewerbs im Oktober 2020 arbeitet die H2KR daran, das prämierte Gewinner-Konzept für die Wasserstoff-Mobilität in den kommenden Jahren umzusetzen. Hierbei liegt der Fokus in der Erzeugung von regional erzeugtem grünem Wasserstoff, eine erforderliche Infrastruktur zu schaffen und den Wasserstoff möglichst vor Ort insbesondere im Mobilitätssektor zu nutzen. Übergeordnete Ziele sind der Klimaschutz und die regionale Wertschöpfung.

Die H2KR dient den beteiligten Projektpartnern als Netzwerk- und Austauschplattform sowie der Bündelung und Vernetzung von Kompetenzen in einer zukünftigen Wasserstoff-Mobilität. Ziel ist es, kreative Lösungen beim Zusammenspiel von verschiedenen Technologien zu erproben, Distributionswege zu entwickeln und so Schritt für Schritt ein funktionierendes und wirtschaftliches Wasserstoffgesamtsystem aufzubauen.

Die H2KR ist darüber hinaus Anlaufstelle für mehr als 50 Unternehmen, die als assoziierte Projektpartner_innen ihre konkreten Projektideen in den Gestaltungsprozess mit einbringen. Die Beteiligung des Kreises Mettmann als Projektpartner ermöglicht somit gleichzeitig eine Erweiterung und sinnvollen Anschluss im Hinblick auf eine koordinierte und regionale Umsetzung des wasserstoffbasierten Infrastrukturaufbaus.

Im Januar 2021 hat Herr Landrat Hendele, in Abstimmung mit dem Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf, Herrn Dr. Keller, die Absicht des Kreises Mettmann zum Beitritt zur Kompetenzregion Wasserstoff Düssel.Rhein.Wupper über einen „Letter of Intent“ erklärt. Bisher besteht ein loser aber regelmäßiger Austausch des Kreises Mettmann über die Wirtschaftsförderung und die Stabsstelle Klimaschutz mit dem Steuerkreis der Kompetenzregion. Im Ausschuss für Organisation und Wirtschaftsförderung wurde am 11.08.2022 (Vorlage 10/019/2022) ein Sachstandsbericht zu den aktuellen Wasserstoffprojekten und der H2KR vorgelegt.

Da allerdings für eine Kooperation des Kreises Mettmann an dem Netzwerk H2KR weder ein Aufnahmeantrag noch eine Kooperationsvereinbarung vorgesehen ist und damit auch keine finanziellen Verpflichtungen verbunden sind, erfolgt die offizielle Projektpartnerschaft ausschließlich über eine nicht-formelle Zustimmung des H2KR-Steuerkreises. Die Zustimmung des Steuerkreises liegt inzwischen vor. Aktuell laufen Gespräche über die Initialisierung einer Geschäftsstelle, welche bei einem der bestehenden Projektpartner angegliedert werden soll.

Fazit:

Zur Unterstützung und Gestaltung des Strukturwandels hin zu einer zentralen Wasserstoff-Kompetenzregion und dem damit verbundenen Aufbau einer grünen Wasserstoffwirtschaft in der Region ist eine Beteiligung des Kreis Mettmann in Form einer offiziellen Projektpartnerschaft an dem Netzwerk „Kompetenzregion Wasserstoff Düssel.Rhein.Wupper“ sehr hilfreich.

Da sich das Thema „Grüne Wasserstoffmobilität“ und „Grüne Wasserstoffenergiewirtschaft“ als wichtiges zukünftiges Handlungsfeld für die Umsetzung einer erfolgreichen Energiewende herauskristallisiert hat, muss eine solche Projektbeteiligung, aufgrund der aufgezeigten allgemeinen Bedeutung, als freiwillige Aufgabe der Kreisverwaltung dem Kreistag zur Entscheidung vorgelegt werden.